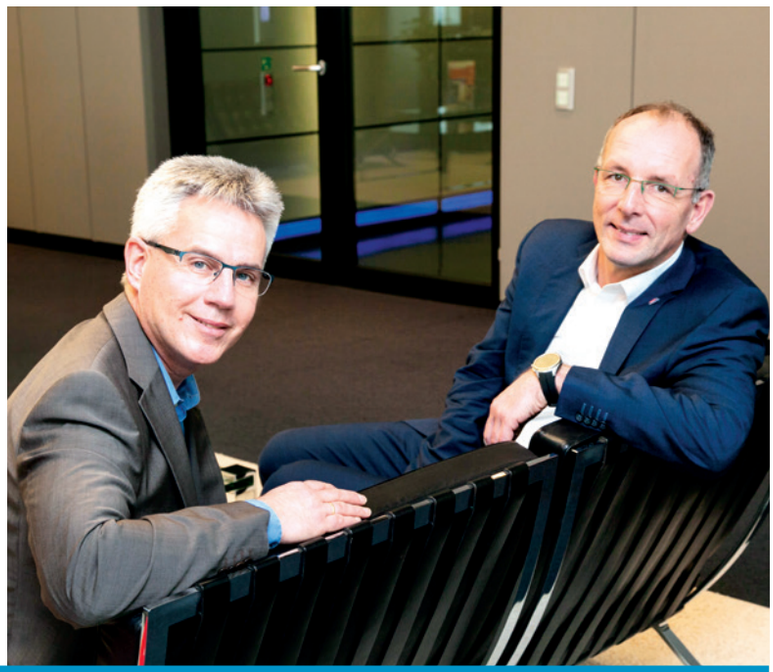
Metropolregion Rhein-Neckar

StoREgio

StoREgio Energiespeichersysteme e. V.

Netzwerk voll Energie

www.storegio.com



Ein Wort vorab

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Ein flexibles, leistungsstarkes und zuverlässiges Energiemanagement im Rahmen von Smart Grids spielt für die erfolgreiche Realisierung der Energiewende und Erreichung der Klimaschutzziele eine zentrale Rolle. Der Verein StoREgio Energiespeichersysteme e. V. wurde im Jahr 2011 mit dem Ziel gegründet, Lösungen für den technisch und wirtschaftlich attraktiven Einsatz stationärer Energiespeichersysteme und anderer Flexibilitätsoptionen als Bestandteil eines intelligenten Energieversorgungssystems zu erarbeiten und zu fördern. Mit Wurzeln in der Metropolregion Rhein-Neckar sind wir heute in ganz Deutschland aktiv. Dazu veranstalten wir Workshops und initiieren Projekte, in denen neben technischen Fragen auch sozioökonomische Aspekte und die Gestaltung von Geschäftsmodellen bearbeitet werden.

Als Verein bündeln wir die Kompetenzen und die Innovationskraft vieler kreativer und kompetenter Mitglieder. Wir bringen Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft entlang der kompletten Wertschöpfungskette zusammen. So sind bereits viele spannende und zukunftsorientierte Projekte entstanden, von denen wir Ihnen einige in dieser Broschüre vorstellen. In den kommenden Jahren wird die Zusammenarbeit mit Start-ups an Wichtigkeit gewinnen. Außerdem möchten wir insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen unsere Unterstützung anbieten.

Unsere Arbeit wird u. a. durch das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanziell unterstützt. Unseren Mitgliedern bieten wir eine Know-how-Plattform und wirtschaftlich relevante Impulse aus den Projekten. Je stärker unser Verein, desto mehr können wir gemeinsam erreichen. Mitmachen lohnt sich also!

Eine interessante Lektüre wünschen Ihnen

Dr. Peter Eckerle, Geschäftsführer
StoREgio Energiespeichersysteme e. V.

Ralf Klöpfer, Vorstandsvorsitzender
StoREgio Energiespeichersysteme e. V.

Innovative Lösungen für die Herausforderungen der Energiewende

Energiesysteme auf Basis fluktuierender erneuerbarer Energien sind von permanenten, starken Abweichungen zwischen Erzeugung und Verbrauch von Energie sowie von hohen Leistungsgradienten gekennzeichnet. Die Umstellung von Mobilität und Wärme auf Strom als Energieträger bringt neue Verbrauchsmuster und Belastungen für die Netze mit sich. Flexibilität wird zum entscheidenden Element, um auch in Zukunft Netzstabilität und Versorgungssicherheit bei vertretbaren Kosten zu gewährleisten und eine effiziente Auslastung der Infrastruktur zu ermöglichen. Leistung wird zum preisbestimmenden Faktor, während Energie bei geringsten variablen Erzeugungskosten an Wert verliert.

Energiespeichersysteme sind hervorragende Instrumente, um dem Energiesystem die benötigte Flexibilität zur Verfügung zu stellen. Batteriespeicher, Wärmespeicher und chemische Speicher (Power2Fuel) bieten eine Vielfalt an Möglichkeiten, sowohl sehr kurzfristig wirksame Flexibilität anzubieten als auch saisonale Schwankungen der Energiebilanz auszugleichen.

Technologien sind heute nicht mehr der Engpass. Die Herausforderung besteht darin, Technologien zu Systemlösungen zu verbinden, die vom Kunden akzeptiert werden und für Hersteller und Anbieter ein profitables Geschäft versprechen. Noch sind das Marktdesign und der regulatorische Rahmen in der Vergangenheit verhaftet. Innovative Ansätze sind daher auch auf politischer Ebene gefragt, um die Energiewende mit marktwirtschaftlichen Mitteln zu schaffen.

StoREgio

Nicht nur reden – auch machen

Über den notwendigen Wandel in der Energiewirtschaft wird viel geredet. Die Digitalisierung nimmt auch hier großen Einfluss. Sie bringt neue Spieler in den Markt, neue Prozesse und neue Geschäftsmodellansätze.

» Welche Möglichkeiten bieten sich für Unternehmen und Privatpersonen, am Energiemarkt teilzunehmen?
» Wie können sich Energieversorgungsunternehmen im Wettbewerb zukünftig aufstellen?
» Welcher Kundennutzen lässt sich über Energielieferung hinaus realisieren?
» Welche Systemlösungen müssen hierfür geschaffen werden?
» Lässt sich damit Geld verdienen?

Diese Fragen bewegen uns. Hierzu entwickeln wir in Projekten Antworten und unterstützen bei der Umsetzung.

Unseren Mitgliedern bieten wir die folgenden Leistungen:

» Eine Plattform zum Informationsaustausch und zur Diskussion konkreter Herausforderungen mit kompetenten Experten
» Unterstützung in der Konzeption von Projekten und dem Finden geeigneter Partner
» Hilfestellung bei der Beantragung von Fördermitteln
» Übernahme von Projektmanagementverantwortung
» Vernetzung mit anderen regionalen und nationalen Organisationen
» Interessenvertretung gegenüber der Politik, insbesondere auf Landesebene
» Unterstützung bei der Umfeldkommunikation (z. B. Messen, Veranstaltungen)

Anzeige

Unser umfassendes Leistungsportfolio im Bereich Automatisierungs-, Elektro- und Verfahrenstechnik für Ihre Projekte in der Energiewirtschaft sowie im Kraftwerks- und Großanlagenbau

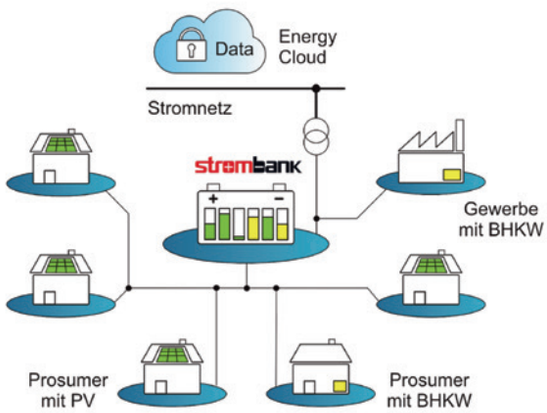
- Projektmanagement
- Baustellenmanagement
- Dokumentation
- Ist-Aufnahme und Datenerfassung
- Vorprojektierung und Tendering
- Basic Engineering/Pre-Engineering
- Detail Engineering
- Fertigungsüberwachung
- Montageüberwachung
- Inbetriebnahme
- Qualitätssicherung
- Operation und Betrieb
- Maintenance
- Schulungen

inp.

INP Deutschland GmbH
Werkstraße 5
67354 Römerberg
Deutschland
Telefon: +49 6232 6869-0
Fax: +49 6232 6869-99
www.inp-e.com

GERMANY · SWITZERLAND · AUSTRIA · FRANCE · USA · SOUTH AFRICA · BRAZIL · CANADA · MEXICO · EGYPT

Strombank – Speicher neu gedacht



Sinkende Kosten für Photovoltaik-Anlagen und Batteriespeicher machen es für Haushalte und Gewerbebetriebe zunehmend interessant, einen Teil ihrer benötigten Energie selbst zu erzeugen. Leider sind die Speicher im Sommer immer zu klein, im Winter hingegen zu groß – und zur Unterstützung des Energiesystems nicht sehr effizient. Als innovative Lösung wurde die Strombank entwickelt – und dabei der Begriff des Quartierspeichers neu interpretiert.

In der Strombank wird selbst erzeugter Strom, der nicht sofort genutzt wird, gespeichert und dem Konto des Haushaltes gutgeschrieben. Besteht zu einem späteren Zeitpunkt wieder Bedarf an Strom, so kann das Guthaben wieder abgerufen werden. Die Dienstleistung und Aufgabe der Bank besteht also darin, Speicherkapazitäten zur Verfügung zu stellen. Im Rahmen des Forschungsprojekts wurde zunächst das klassische Girokonto angeboten. Für einen späteren Zeitpunkt sind auch weitere Funktionen angedacht, z. B. als „Kreditkonto " für andere Strombankteilnehmer oder als Investitionskonto, das den Strom gewinnbringend am Strommarkt handelt.

Das vom Land Baden-Württemberg im Programm BWPlus geförderte Forschungsprojekt unter Leitung der MVV Energie AG im Mannheimer Stadtteil Rheinau-Süd hat gezeigt, dass die Einrichtung einer Strombank geeignet ist, die Marktanforderungen zu erfüllen. Im Projekt wurde ein Batteriespeicher von ads-tec mit einer Leistung von 100 kW und einer Kapazität von 100 kWh installiert, an den eine Reihe von Haushalten und Gewerbebetrieben mit eigener Stromerzeugung aus Mikro-KWK und Photovoltaik-Anlagen über das Stromnetz virtuell angeschlossen wurden. In einem einjährigen Praxistest wurde die Funktion der Strombank mit realen Daten getestet.

Bei den Kunden traf die Strombank ins Schwarze. Über die Hälfte der schriftlich angesprochenen Kunden haben sofort ihre Teilnahme erklärt. Leider ergab sich aber auch, dass durch die regulatorischen Vorgaben Abgaben und Gebühren in einer Höhe entstanden, die den Betrieb gegenüber der Nutzung von Hausspeichern wirtschaftlich unattraktiver machten. Ein Beispiel für politische Fehlsteuerung und eine gute Idee, die darauf wartet, dass ihre Zeit kommt.

PROJEKTDATEN

Projektpartner: ads-tec, ipv, MVV Energie, MVV Netze (ehem. Netrion), zirius
Laufzeit: November 2013 bis März 2016

Projektvolumen: 800.000 Euro, Förderung: 146.000 Euro
Projektwebsite: www.strombank.de

GreenPowerGrid – Grüner Strom aus und für die Region

Die Stadt Speyer hat sich ehrgeizige Klimaschutzziele gesetzt. Bis zum Jahr 2030 soll der Strombedarf in der Stadt komplett aus regenerativen Quellen abgedeckt werden. Einen wichtigen Beitrag sollen hierzu lokale Photovoltaik (PV)-Anlagen leisten, da sich Speyer durch eine äußerst sonnenreiche Lage auszeichnet. Mit dem Projekt GreenPowerGrid untersuchen die Stadtwerke Speyer, wie sich unter den gegebenen und absehbaren regulatorischen Rahmenbedingungen die Interessen der Kunden, der Kommune und der Stadtwerke in einem Geschäftsmodell erfolgreich vereinen lassen.

Aufgrund der rückläufigen Einspeisevergütung werden neue PV-Anlagen häufig nur noch für den Eigenbedarf dimensioniert, wodurch das mögliche lokale Energieerzeugungspotential bei Weitem nicht ausgeschöpft wird. Die Stadtwerke Speyer stehen als kommunales Unternehmen vor der Herausforderung, einerseits Anreize im Markt zu schaffen, verfügbare lokale PV-Potentiale maximal auszuschöpfen, dies aber andererseits auch für das Unternehmen wirtschaftlich tragfähig und für Kunden attraktiv zu gestalten.

Aufgrund der Gegebenheiten wird in dem Projekt eine „Regionale Grünstrom-Community" als prinzipiell vielversprechender Ansatz verfolgt. Dabei wird die überschüssige Energieerzeugung aus einzelnen PV-Anlagen zur Versorgung anderer Community-Mitglieder genutzt.

Ein Netzwerk von Batteriespeichersystemen in Haushalten soll dabei helfen, einen kurzfristigen Bilanzausgleich zu schaffen. Regionale Windkraftanlagen sollen zum Ausgleich von Versorgungslücken genutzt werden.

GreenPowerGrid leistet an vielen Stellen Grundlagenarbeit. Eine große Herausforderung stellt z. B. die Entwicklung eines Mess- und Kommunikationskonzepts dar, das alle zur Anlagensteuerung und Abrechnung erforderlichen Daten regelkonform erfasst und verarbeitet, in seiner Komplexität aber beherrschbar und bezahlbar bleibt. In Speyer möchte man hierbei bereits die Anforderungen aus dem anstehenden Smart Meter Rollout erfüllen. Das Fraunhofer ITWM, Kaiserslautern, entwickelt in dem Projekt eine detaillierte Simulationsumgebung zur hoch aufgelösten Berechnung aller Energieströme und deren wirtschaftlicher Bewertung. Zusätzlich unterstützt das Institut die Stadtwerke in der Entwicklung des Messkonzepts und mit der Entwicklung einer Steuerungslogik für den Anlagenpool der Community. StoREgio bietet den Stadtwerken Speyer Unterstützung in der Entwicklung des Geschäftsmodells und in der Durchführung von Marktakzeptanzuntersuchungen bei Kunden vor Ort.

GREEN POWER GRID

Wachstum durch Innovation — EFRE

RheinlandPfalz

PROJEKTDATEN

Projektpartner:	Stadtwerke Speyer, Fraunhofer ITWM, StoREgio	Projektvolumen:	1,8 Mio. Euro, Förderung: 1,2 Mio. Euro
Laufzeit:	Juni 2016 bis Dezember 2019	Projektwebsite:	www.greenpowergrid.info

Flex4Energy – ein regionaler Marktplatz für Flexibilitätsprodukte

In Zukunft wird immer mehr Strom aus Photovoltaik- und Windkraftanlagen dezentral in die Netze eingespeist. Gleichzeitig kommen durch Wärme und Mobilität neue Verbraucher mit hohen Lastspitzen hinzu. Um die Verteilnetze an kritischen Stellen zu stabilisieren und den Netzausbaubedarf zu reduzieren, müssen gezielt regionale und lokale Flexibilitätspotentiale aktiviert werden. Die bestehenden Energie- und Regelleistungsmärkte sind hierfür nicht ausgelegt. Mit Flex4Energy wurde der erste Marktplatz für regionale Flexibilitätsprodukte zusammen mit den erforderlichen Prozessen und Handelsmechanismen entwickelt und getestet.

Flex4Energy bietet Vorteile für beide Seiten – Nachfrager und Anbieter von Flexibilität. Netzbetreibern als Nachfragern z. B. bietet der Marktplatz eine ergänzende Option zum Netzausbau, um Spannungsprobleme oder Netzengpässe zu vermeiden. Betreiber kleinerer und mittlerer Anlagen (Speicher, steuerbare Lasten oder Erzeuger), die an den bestehenden Märkten nicht teilnehmen können, können die Flexibilitätspotentiale ihrer Anlagen vermarkten und damit zusätzliche Deckungsbeiträge generieren. Für den Handel fallen keine Grundgebühren, sondern lediglich eine umsatzabhängige Transaktionsprovision an. Der Anlagenbetreiber behält dabei jederzeit die Steuerungshoheit über seine Anlagen und muss keine Betriebsdaten offenbaren.

Auf der Handelsplattform von Flex4Energy können standardisierte Flexibilitätsprodukte automatisiert gehandelt werden. Herzstück des Projekts waren die Entwicklung der dazu erforderlichen Transaktionsprozesse, die kommunikative Anbindung von Energiemanagementsystemen der Nutzer sowie die Entwicklung eines Sicherheitskonzepts zum Schutz gegen Missbrauch.

StoREgio hat bei Flex4Energy die Projektleitung als Konsortialführer übernommen und den gesamten Prozess der Beantragung von Fördermitteln koordiniert. Die Hochschule Darmstadt hat die Entwicklung der Handelsplattform vorgenommen, die von ENTEGA als Pilotanwender genutzt wurde. Das Sicherheitskonzept hierfür wurde von Fraunhofer IESE entwickelt. Als Flexibilitäten wurde ein virtuelles Kraftwerk der ENTEGA und ein Speichersystem von ads-tec eingesetzt. Degradationsanalysen von Fraunhofer ISE wurden zur Kostenabschätzung der Speichernutzung verwendet.

Nach Projektende wird geprüft, ob sich der Betrieb eines solchen Marktplatzes als Grundlage für ein Start-up eignet. Eine entsprechende Skizze wurde bereits Ende 2017 im Businessplan-Wettbewerb Science4Life prämiert.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PROJEKTDATEN

Projektpartner: ads-tec, ENTEGA, Fraunhofer ISE und Fraunhofer IESE, Hochschule Darmstadt, StoREgio
Laufzeit: April 2015 bis März 2018
Projektvolumen: 4,2 Mio. Euro, Förderung: 3,1 Mio. Euro
Projektwebsite: www.flex4energy.de

Anzeige

IHR PARTNER FÜR BATTERIEGROßSPEICHER

Entwicklung
Planung
EPC
Betrieb

res

Treffen Sie uns auf der Energy Storage Europe in Düsseldorf

12. - 15. März 2018
Stand 8BD34

+49 (0)241 80 49347
www.res-group.com/speicher

DESIGNETZ – Erfolg basiert auf Akzeptanz

Das Projekt DESIGNETZ gehört zu den fünf „Schaufensterprojekten Intelligente Energie" (SINTEG), die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert werden. Aufgabe: Lösungen entwickeln und demonstrieren, mit denen ein Energiesystem der Zukunft auf Basis erneuerbarer Energien sicher, zuverlässig und zu vertretbaren Kosten gestaltet werden kann.

Mit einer Mischung aus ländlichen und städtischen Gebieten, Metropolen und großen Industriezentren ist DESIGNETZ typisch für ganz Deutschland. StoREgio hat wesentlich zur Initiierung von DESIGNETZ beigetragen. In diesem Projekt finden sich alle Arbeitsgebiete von StoREgio wieder.

Ausgehend von der Vision eines zunehmend dezentralisiert und vernetzt aufgebauten Energiesystems verfolgt DESIGNETZ den Ansatz einer zellulären Systemarchitektur. Ungleichgewichte zwischen Erzeugung und Bedarf sollen möglichst lokal und regional ausgeglichen und der verbleibende Flexibilitätsbedarf über verschiedene Aggregationsstufen zwischen den „Zellen" ausgeglichen werden. Die Prozesse werden dabei streng marktorientiert gestaltet.

StoREgio hat das Projekt Flex4Energy als „Hebelprojekt" in DESIGNETZ eingebracht. Damit können die Erfahrungen aus Flex4Energy in der Diskussion eines regionalen Flexibilitätshandels genutzt werden.

StoREgio ist in verschiedenen Teilbereichen des Projekts aktiv und vertritt Designetz in einer SINTEG-Fachgruppe „Digitale Geschäftsmodelle". Besonders engagiert ist StoREgio im Untersuchungsschwerpunkt Akzeptanz.

In einem eigenen Arbeitspaket, geleitet vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung Berlin (IÖW) und StoREgio, wird untersucht, unter welchen Bedingungen die Akteure in Industrie, Landwirtschaft und Haushalten bereit wären, vorhandene Flexibilitätspotentiale im Energiesystem zur Verfügung zu stellen. Die Ergebnisse der Akzeptanz-Untersuchungen werden zur Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle genutzt.

Mit GreenPowerGrid hat StoREgio ein weiteres „Hebelprojekt" in DESIGNETZ eingebracht, in dem beispielhaft das Akzeptanzverhalten von Haushaltskunden untersucht wird.

DESIGNETZ
VERBUNDEN MIT KREATIVER ENERGIE

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

PROJEKTDATEN

Projektpartner:	47 Partner aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und dem Saarland
Laufzeit:	Januar 2017 bis Dezember 2020
Projektvolumen:	66 Mio. Euro, Förderung: 30 Mio. Euro
Projektwebsite:	www.designetz.de

Anzeige

Anzeige

ads-tec GmbH

Technik für Profis
100% Made in Germany

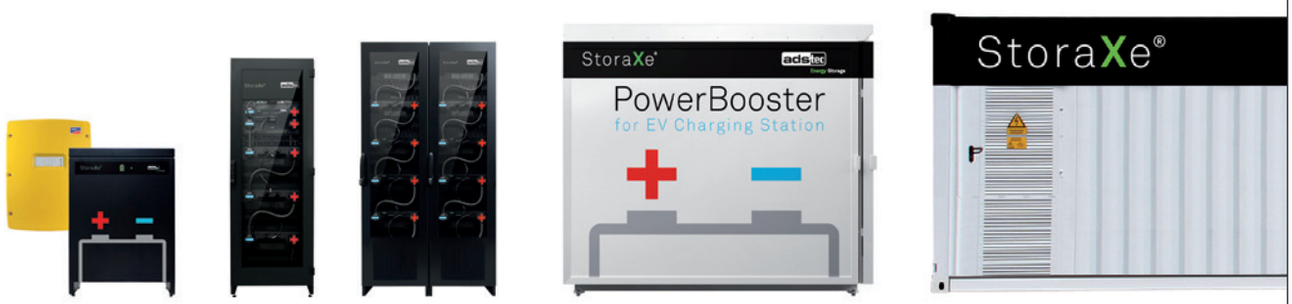
Das Familienunternehmen ADS-TEC mit Hauptsitz in Nürtingen entwickelt neben Energiespeicherlösungen hochwertige und langzeitverfügbare Industrie-IT-Systeme samt eigener IoT-Service-Plattform Big-LinX®.

ADS-TEC Geschäftsführer Thomas Speidel ist Präsident des Bundesverbandes Energiespeicher (BVES) e.V. und im Vorstand der StoREgio Energiespeichersysteme e.V. Durch Initiativen in zahlreichen teils geförderten Projekten steht ADS-TEC in enger Verbindung zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Namhafte Kunden wie EnBW und Porsche Engineering Group vertrauen auf die ADS-TEC Profi-Technologie und setzen sie vielfältig ein, sei es im Privat- und Gewerbebereich, zur Netzstabilisierung, als Quartierspeicher oder für die Elektromobilität. Aktuell entsteht z.B. ein weltweit führendes Batteriesystem „HPC High Power Charger“ für das leistungsbegrenzte Verteilnetz mit Ladeleistungen von bis zu 320 kW pro Fahrzeug.

Um diese hohe Leistungsfähigkeit zu erreichen, werden die Stora**X**e Systeme von ADS-TEC in ihrem Konstrukt so optimiert, dass dauerhaft hohe Werte erzielt werden (z.B. kontinuierlich 3C Raten über lange Zeiträume), ohne dass das System nach kurzer Zeit bspw. aus thermischen Gründen abschaltet. Entscheidend ist letztendlich, wie effizient und stabil ein System über die Zeit arbeitet. Genau hier liegt der Vorteil der Stora**X**e Energielösungen von ADS-TEC.

Intelligente Energielösungen
Mit StoraXe® Batteriesystemen von ADS-TEC



IT-basierte Speicherlösungen als Kernelement im Internet der Energie. Mit seinen professionellen Lithium-Ionen-Batteriespeicherlösungen bietet ADS-TEC für die Bereiche Heim, Industrie und Infrastruktur jeweils optimierte Systeme – von der einfachen Eigenstromoptimierung über Netzdienstleistungen, Schnellladesysteme für die E-Mobilität bis hin zu komplexen Hybridkraftwerken, Quartier- oder Insel-Lösungen. Sowohl lokal als auch über die hauseigene IoT-Service-Plattform Big-LinX betreibbar. Internationale Zertifizierungen, höchste Sicherheitsstandards, individuelle Auslegung und skalierbar bis in den Multi-MW-Bereich. Technologie 100% Made in Germany.

BVES BUNDESVERBAND ENERGIESPEICHER · StoREgio

Engagement in Netzwerken und Verbänden

ads-tec GmbH
energy-storage@ads-tec.de
www.ads-tec.de

adstec Energy Storage

Starke Argumente für eine Mitgliedschaft

Es sprechen viele gute Gründe für eine Mitgliedschaft im StoREgio Energiespeichersysteme e. V. Einer der wichtigsten ist zweifelsohne die klare Projektorientierung. Die zuvor beschriebenen Projekte geben einen Eindruck, mit welchen Themen wir uns beschäftigen und wie wir uns engagieren. Aus den Projekten erwarten wir handfeste Lösungen zum Einsatz von Energiespeichersystemen, die für unsere Mitglieder zu einem wirtschaftlichen Mehrwert führen.

Die Themenpalette der Projekte resultiert aus der intensiven Zusammenarbeit der Mitglieder und den Diskussionen im Rahmen der internen Vereinsarbeit. Dieses langjährig gewachsene Know-how-Netzwerk wird von allen Mitgliedern geschätzt und bildet eine gute Basis, um auch zukünftig die zentralen Aufgaben und Herausforderungen der Energiewirtschaft anzugehen. Der Einfluss von Sektorkopplung und Elektromobilität auf Verteilnetze wird ein Thema sein, neue Geschäftsmodelle durch das Zusammenwachsen von Energiewirtschaft und anderen Branchen im Rahmen der Digitalisierung ein weiteres. In unsere Arbeit möchten wir zunehmend Start-ups einbinden, um durch gemeinsame Projekte noch kreativere Lösungen zu entwickeln und sie schnell im Markt umzusetzen.

Anzeige

PFALZWERKE

Pfalzwerke engagieren sich in zahlreichen Forschungsprojekten

Innovationskraft, Nachhaltigkeit, Kundennähe und regionale Verbundenheit bilden die Basis für das unternehmerische Handeln der **PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT**. Als moderner Energiedienstleister bietet die Pfalzwerke-Unternehmensgruppe mit rund 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern umfassende Leistungen rund um Strom, Wärme, Erdgas und erneuerbare Energien ebenso wie innovative Konzepte und Dienstleistungen. So sichern sie Wertschöpfung und Arbeitsplätze in und für die Region – und das seit über 100 Jahren.

Zuverlässiger Partner für die Energiewende

Mit ihren hohen technischen und kaufmännischen Kompetenzen und ihrer Erfahrung stellen die Pfalzwerke einen zuverlässigen Partner für die Energiewende dar. Die Unternehmensgruppe versorgt ihre Kunden nicht nur mit den klassischen Produkten Strom, Gas und Wärme, sondern bietet ihnen auch intelligente Lösungen zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge oder innovative Produkte für Komfort und Sicherheit in ihrem Smart Home. Zum unternehmerischen Verständnis der Pfalzwerke gehört auch, sich in zahlreichen Projekten und Initiativen zu engagieren sowie Vereine und Organisationen zu unterstützen. Auch bei StoREgio sind die Pfalzwerke als Partner aktiv und begleiten Ideen und Ziele zur Umsetzung einer ressourcenschonenden Energieversorgung unter Einbeziehung neuer Technologien.

Zum unternehmerischen Selbstverständnis der Pfalzwerke-Gruppe gehört ebenso die Beteiligung an Forschungsprojekten, in denen es um innovative Konzepte zur effizienten Nutzung der Netze geht. Die Entwicklung neuer Netzregler sowie die Ausstattung der Verteilnetze mit Informations- und Kommunikationstechnik, aber auch eine intelligenten Nutzung erneuerbarer Energien durch den Einsatz von Stromspeichern oder aber mit Hilfe intelligenter Wärmepumpenregelungen sind daher nur wenige der vielen Themen, mit denen wir die Energiewende voranbringen wollen.

Im Forschungsprojekt CellStore (Cellular Storage) haben die Pfalzwerke Lösungsansätze für eine zelluläre Struktur der zukünftigen Energieversorgungsnetze am Beispiel eines Ortsnetzes untersucht.

In dem interdisziplinär angelegten Forschungsprojekt ThermSpe4EE untersuchten die Pfalzwerke als Konsortialführer den flexiblen Einsatz von Wärmepumpen in Kombination mit verschiedenen Speichertechnologien und zeitvariablen Stromtarifen.

Sie möchten mehr zu den Forschungsprojekten der Pfalzwerke wissen?

Ihr Ansprechpartner:
Stefan Lang · Telefon: 0621/585-2344
E-Mail: stefan.lang@pfalzwerke.de

Gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Partnern können wir viel bewegen und Innovationen voranbringen. StoREgio ist in zahlreichen Bundes- und Landesinitiativen engagiert und bestrebt, das Kompetenznetzwerk weiter auszubauen.

Mitmachen und profitieren!

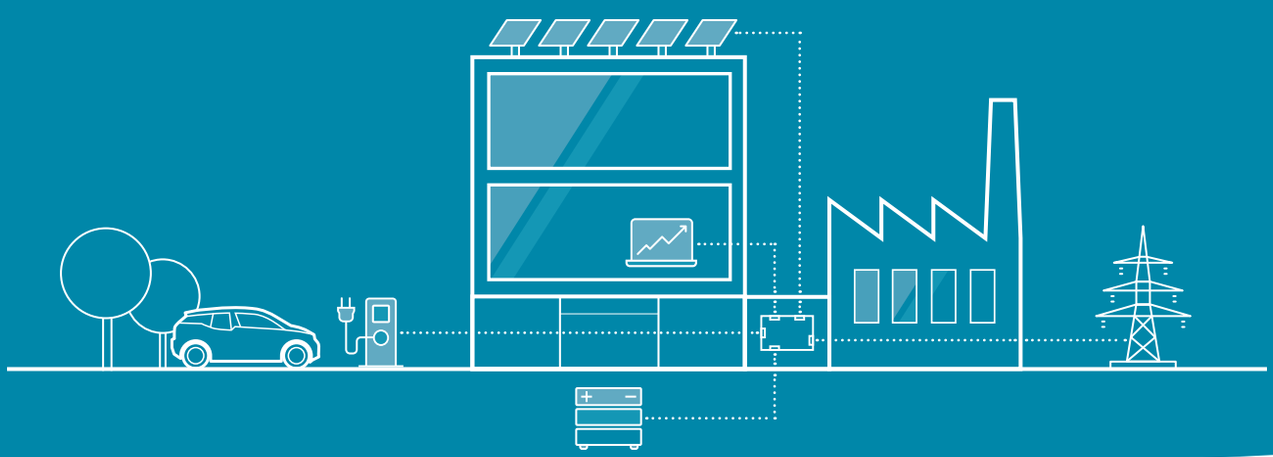
Der Austausch von Informationen und die Diskussion aktueller Entwicklungen sind in Transformationszeiten wie der unseren entscheidend. Vier Mal im Jahr lädt StoREgio seine Mitglieder zu Tagesworkshops ein. Hier erwartet Sie das geballte Branchen-Know-how an nur einem Tag! Die Workshops finden jeweils bei einem der Mitglieder statt und behandeln wechselnde, von den Mitgliedern definierte Themengebiete.

Seit drei Jahren fest im Programm ist ein Workshop zu regulatorischen Fragestellungen, bei dem uns eine Fachanwaltskanzlei zu vorbereiteten Fallbeispielen Rede und Auskunft steht. Die Veranstaltungen erweisen sich dabei immer wieder als kreative Ideenschmieden, z. B. für die Initiierung neuer Projekte.

Unsere Geschäftsstelle steht Ihnen jederzeit als Ansprech- und Sparringspartner zur Verfügung. Unabhängig davon, ob Sie eine Frage zur Mitgliedschaft oder einem unserer Projekte haben, ob Sie Unterstützung bei Förderanträgen benötigen oder einen Kontakt herstellen möchten: Die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle helfen Ihnen jederzeit gern weiter!

Anzeige

Re:Flex Speicherlösungen: Mehr Unabhängigkeit, schnelle Amortisation, optimale Nachhaltigkeit.



Mit Re:Flex Speicherlösungen von Digital Energy Solutions werden Speicher zu einer intelligenten und flexiblen Ressource. Sie setzen die Prioritäten, Digital Energy Solutions definiert mit Ihnen die passende Lösung aus Hardware und digitalem Energiemanagement.
Informieren Sie sich unter: **www.digital-energysolutions.de/reflex**
Oder kontaktieren Sie uns direkt: **beratung@digital-energysolutions.de**

NEXT THINGS FIRST DIGITAL ENERGY SOLUTIONS

technology by VIESSMANN

StoREgio

StoREgio Energiespeichersysteme e. V.

Donnersbergweg 1
67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621 59280931
E-Mail: peter.eckerle@storegio.com

Wachstum durch Innovation — EFRE

RheinlandPfalz

www.storegio.com

Unsere Mitglieder und Partnerorganisationen:

- Zukunftsinitiative Smart Grids Rheinland-Pfalz
- Landesinitiative Energie des Saarlands
- Bundesverband Energiespeicher e. V.
- Smart Grids Plattform Baden-Württemberg
- Solar Cluster Baden-Württemberg e. V.

JS/DEUTSCHLAND • Concept: JS/MEDIA TOOLS A/S • 107596 • www.jsdeutschland.de